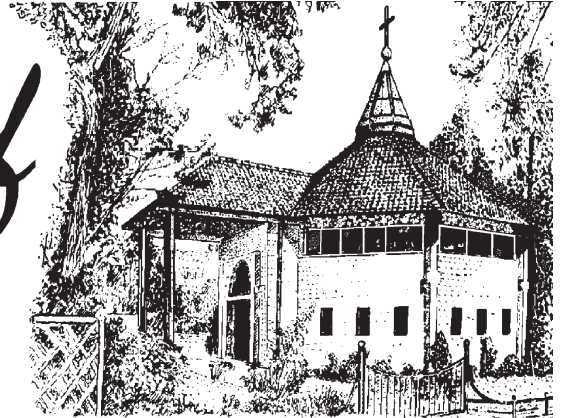
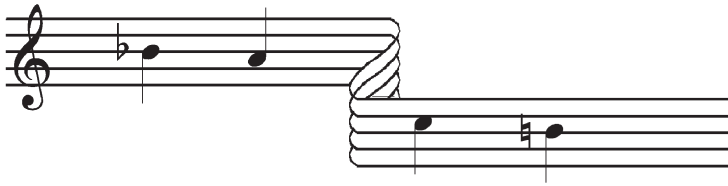


Gemeindebrief



Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde

Nr. 11 • November 2017

Berlin - Lichterfelde, Thuner Platz

www.bach-kirchengemeinde.de

Gott spricht: Ich will unter
ihnen wohnen und will ihr Gott sein
und sie sollen mein **Volk** sein.
EZECHIEL 37,27

Mitten im Dorf wurden einst die Kirchen gebaut, oder eher die Dörfer um die Kirchen herum. Hoch ragt der Kirchturm auf und markiert weithin sichtbar den Mittelpunkt. Auch in Dörfern, wo nur noch selten oder gar nicht mehr Gottesdienst gefeiert wird, hängen die Leute an ihren Dorfkirchen, gründen Initiativen zur Rettung und Renovierung der alten Gemäuer. Eine Umnutzung, etwa als Kino oder als Supermarkt, wird empört abgelehnt: Die Kirche bleibt im Dorf. Unausgesprochen schwingt da etwas mit, was man nicht sagen kann oder nicht sagen will: Gott soll hierbleiben.

Im alten Israel, in dem der Priestersohn Hesekeel vor mehr als 2600 Jahren aufwuchs, kannten alle Pilger den heiligen Schauer, die Gänsehaut in jenem Augenblick, wenn sich nach dem langen Aufstieg durch die staubige Hügellandschaft vor den Wanderern weiß und golden der Tempel über den niedrigen Lehmhäusern Jerusalems erhob: der Ort, an dem Gottes Name, Gottes lichtstrahlende Herrlichkeit, wohnt – für die Israeliten der Mittelpunkt der Welt, ja des ganzen Kosmos. Im Zuge einer imperialen Flurbereinigung ließ der babylonische Herrscher Nebukadnezar den Kleinstaat beseitigen, den Tempel zerstören, Adel und Priester nach Babylon deportieren. Die Symbolik war klar: Es sollte kein Volk mehr geben, und der Gott Israels sollte keinen Ort mehr haben, wo er wohnen kann. In der Trostlosigkeit des Exils erlebt Hesekeel seine Berufung zum Propheten. Seine Botschaft gipfelt in einem gewaltigen Bauplan für einen neuen Tempel, größer und prächtiger als zuvor.

Im Heiligtum werde ein Wasserstrom entspringen, der das dürre Land in einen Garten verwandelt. Dann wird Jerusalem, so schließt das Hesekeel-Buch, einen neuen Namen erhalten: „Hier wohnt Gott“.

Wo wohnt Gott? Man kann weite Teile der biblischen Schriften als Diskussion dieser Frage lesen. Die radikalsten Antworten finden sich im Neue Testament: Gott wohnt nicht in Gebäuden, die von Menschen gebaut werden. Gott ist nicht im Tempel, sondern bei den Menschen. Gott ist auf dem Weg zu uns. Er ist mitten unter den Wanderern, bei Jesus und denen, die sich mit ihm auf den Weg machen. Das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung des Johannes, enthält in den Schlusskapiteln eine eigenwillige Auslegung der Vision des Hesekeel. Das Bild, mit dem Johannes das Ziel alles Handelns Gottes mit den Menschen beschreibt, ist der Bauplan einer Stadt des Friedens, in der Platz für Menschen aus allen Völkern ist. In dieser Stadt wird es überhaupt keinen Tempel mehr geben. Gott wird einfach da sein.

Gott ist ständig unterwegs, um Menschen zu suchen und zu ihnen zu kommen: Wo Menschen sich vom Evangelium anreden lassen und ihr Leben neu wird, ist Gott nahe und ist am Werk. Wo der Glaube Menschen zu Brüdern und Schwestern werden lässt, da wirkt und ist er mitten unter ihnen. Wo in Jesu Namen das Brot gebrochen wird und der Kelch geteilt wird, ist er da, schon jetzt, da wir noch auf dem Weg sind: mitten unter den Menschen. Martin Rothkegel

(Theologische Hochschule Eelst; Artikel gekürzt)

Gottesdienste

- | | | |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 5. Nov.
10:00 Uhr | 21. So. n. Trinitatis
Gottesdienst
Pfrn. Schöne | |
| 11. Nov.
16:30 Uhr | Samstag
KinderKirche mit
Laternenumzug und Kita
Pfrn. Schöne/K.Tobolewski | |
| 12. Nov.
10:00 Uhr | Drittletztter Sonntag
Gottesdienst mit KiGo
Pfr. i. R. Ost | |
| 12:00 Uhr | Jugendandacht/Andedacht
„Lazy Sunday“ (Brunch & Andacht)
Gempäd. Washington | |
| 19. Nov.
10:00 Uhr | Vorletztter So./Volkstrauertag
Gottesdienst mit KiGo
Pfr. i. R. Foerster | |
| 22. Nov.
18:00 Uhr | Buß- und Betttag
Gottesdienst und
Instrumentalensemble
Pfrn. Helmert/Pfrn. Schöne | |
| 26. Nov.
10:00 Uhr | Ewigkeitssonntag /Totenso.
Gottesdienst mit KiGo
Totengedenken und
Konfirmanden
Pfrn. Schöne/G.Washington | |

- | | |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| 3. Dez.
10:00 Uhr | 1. Sonntag im Advent
Gottesdienst mit KiGo
Pfrn. Schöne |
| 16:30 Uhr | Advents-Basar
Andacht der Konfirmanden
K. Tobolewski/
G. Washington |

Kirche am Thuner Platz

Klassisches Konzert

Am Freitag, 10. Nov. 2017, 19:30 Uhr

Beethoven V

Streichquartette – Quatuor Voltaire
auf historischen Instrumenten

Eintritt frei. Kollekte am Ausgang erbeten.

A Concert of Sacred Jazz

Das Benefizkonzert für Peter Steudtner am 23. September 2017



Foto: Bundesarchiv

Unser 8. Familienkonzert haben wir dem Menschenrechtler Peter Steudtner und seiner Familie gewidmet. Das ist ein Novum, denn bisher waren uns die Konzerte am Samstagnachmittag ein schöner Reichtum im Alltag – zusammen mit der Familie und in der Gemeinde –, waren eine Freude für die Seele. Diesmal aber wollten wir das Konzert einem uns sehr wichtigen Anliegen widmen: Der Unterstützung von Peter Steudtner und seiner Familie.

Seit dem 5. Juli 2017 ist Peter Steudtner in der Türkei in Haft. Er war zu diesem Zeitpunkt als Referent auf einem Seminar von Amnesty International für Menschenrechtsverteidiger/innen zu IT-Management und dem Umgang mit Stress und Trauma tätig. Der Vorwurf des Haftrichters lautet auf Unterstützung einer terroristischen Vereinigung. Seitdem wird Peter Steudtner zusammen mit fünf weiteren Menschenrechtsverteidigern in der Türkei in Untersuchungshaft festgehalten. Inzwischen wur-

de ein Prozess gegen ihn eröffnet.

Für einige von uns hier in der Gemeinde ist das eine Sache, die sie persönlich angeht, denn Peter Steudtner war als Jugendlicher und junger Mann Teil unserer Gemeinde. Er brachte sich stark ein in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Viele kennen ihn. Heute gehören er und seine Familie zur Gethsemane-Gemeinde in Prenzlauer Berg. Alle, die ihn kennen, sind überzeugt, dass er zu Unrecht verhaftet ist und Spielball der Mächtigen wurde.

In der Bachgemeinde zünden wir nun Sonntag für Sonntag im Gottesdienst eine Kerze an. Wir wollen nicht vergessen. Und wir vertrauen auf die Kraft des Gebets. Denn Gott ist ein Gott der Bedrückten und steht an der Seite derer, die sich um Gerechtigkeit und Frieden sorgen.

Das Benefizkonzert erbrachte 725,40 Euro zur Unterstützung der Familie. Dank des Musik-Fördervereins, der die Kosten des Konzerts mittrug, kann diese Summe vollständig wei-



Foto: Mounhad

tergegeben werden. Zudem hat der Gemeindevorstand in seiner letzten Sitzung noch einmal 300 Euro aus sozialdiakonischen Mitteln für diesen Zweck freigegeben. Wir freuen uns über diese starken Zeichen der Solidarität.

Danke an alle, die das möglich gemacht haben. Frauke Steudtner, die Mutter von Peter Steudtner, betonte in einem Gespräch, wie sehr sie und die Familie diese Solidarität stärkt und in dieser Zeit der Ungewissheit trägt.

Pfarrerin Brigitte Schöne

9. November 1989 – ein Rückblick



Foto: Bundesarchiv

Nach dem Zweiten Weltkrieg prägte Winston Churchill das geflügelte Wort vom „Eisernen Vorhang“, der in Europa niedergegangen sei. Die innerdeutsche Grenze mit ihren 1.378 km Stacheldraht und Todesstreifen, besonders aber die Berliner Mauer führten allen bildhaft vor Augen, wie treffend Churchills Bildwort war. Ein Land mauerte sich ein, verwehrte seinen Bürgerinnen und Bürgern die Reisefreiheit, bedrohte mit Patrouillen, Minenfeldern und Selbstschussanlagen jeden, der sich der Staatsgrenze zu nähern und zu fliehen versuchte. Durch Jahrzehnte war diese Teilung Deutschlands eine Realität, mit der man sich mehr und mehr abfand. Dass der Eisernen Vorhang noch einmal aufgehen würde, stand nicht zu erwarten.

Aber dann kam alles anders: Die bewegte Geschichte des zweiten deutschen Herbstes – zwölf Jahre nach dem schlimmen Herbst 1977. Unter dem Druck der Leipziger Montagsdemonstrationen und der unzähligen anderen Gruppen, in denen sich der Protest for-



Foto: Bundesarchiv

miert hatte, begann die Staatsführung zu wanken; drei Monate nachdem Erich Honecker noch auf der Titelseite der Parteizeitung „Neues Deutschland“ verlautbaren ließ: „Den Sozialismus in seinem Lauf hält weder Ochs noch Esel auf“.

Und dann geschah das bis dahin kaum Denkbare, beginnend in Ungarn: Der Eisernen Vorhang öffnete sich. Ein neues Stück, für viele bis dahin gänzlich unbekannt, hatte Premiere – in Deutschland wie in ganz Europa. Es gab erste Ahnungen

von Freizügigkeit und wirklicher Freiheit. Als die Mauer sich öffnete (9.11.1989), war das ein beglückendes Beispiel für die Veränder-



Foto: Bundesarchiv

lichkeit der Welt. Selbst wo es „eisern“ zugeht, darf die Hoffnung nicht verschwinden. Nur wer groß hofft, kann dazu beitragen, die Welt zu überwinden. aus Image*



Foto: H. Brünner

Veranstaltungen Übersicht

- 10. 11. Streichquartette • 19:30 Uhr (s. Seite 1)
- 11. 11. St. Martin-Umzug • 16:30-19:00 Uhr
- 24. 11. Jazzkonzert • 19:00 Uhr (s. Seite 5)

Aus dem GKR

Küsterei: Frau Monika Austen übernimmt von Frau Hoffmann die Führung des Kirchbuches. Wir danken Frau Hoffmann, die bisher das Kirchbuch geführt hat und wünschen Ihr weiterhin alles Gute und Gottes Segen. Bisher musste das Kirchbuch handschriftlich geführt werden, ab Januar 2018 soll dies elektronisch erfolgen.

Kindertagesstätte: In einer Sondersitzung des Gemeindegemeinderates (GKR) haben sich zwei Bewerberinnen für die Leitungsstelle persönlich vorgestellt. Der GKR hat sich für Frau Aaltje Pooock als Leiterin unserer Kita entschieden. Wir wünschen Ihr Gottes Segen für Ihre neue Aufgabe. Als Schwangerschaftsvertretung wurde Frau Rohini Bierlmeier ab dem 1.10. eingestellt. Für die vakante halbe Erzieherstelle liegen zwei Bewerbungen vor.

Kirchenmusik: Der Bewerber für die Organistenstelle, Herr Werner, hat seine Bewerbung zurückgenommen. Der GKR wird nun die viertel C Stelle im Kirchenkreis ausschreiben. Die Leitung des Seniorenchors wird Herr Alain Brun-Cosmé bis Januar 2018 übernehmen.

Gemeindearbeit: Frau Tobolewski wurde als Ersatz für den zurückgetretenen Herrn Röcke in die Kreissynode entsandt. Die nächste Sitzung der Kreissynode findet vom 17.-18. 11. 2017 statt. Auf seiner Rüste vom 15.-16. 09. hat sich der GKR über die Arbeit in der Gemeinde ausgetauscht. Es wurde über positive Bereiche aber auch über Bereiche, die eine stärkere Beachtung benötigen, gesprochen.

Gerd Schuricke

Der Gospelchor hat einen neuen Namen

Der Gospelchor der Johann-Sebastian-Bach-Gemeinde trägt ab sofort den Namen „Gospel Stream“. Die Mitglieder des Chores brachten im Sommer dieses Jahres eigene Vorschläge für einen Chornamen ein. Über die aussichtsreichsten Varianten wurde abgestimmt und nun tritt der Chor als „Gospel Stream“ auf. Das nächste Konzert findet im Dezember statt: Am Samstag, den 16. Dezember, um 16:00 Uhr lädt „Gospel Stream“ unter der Leitung von Olga Kisseleva zum Weihnachtskonzert in die Kirche der Johann-Sebastian-Bach-Gemeinde ein.

Anne Grewer

Herzliche Einladung zu unserem Advents-Basar, der wie jedes Jahr am 1. Adventssonntag, diesmal am 3. Dezember 2017, nach dem Gottesdienst stattfindet.

Wir bieten neben den bekannten Angeboten wie Kunstgewerbe, Stricksachen, selbst gekochte Konfitüre, hausgebackene Kekse und anderes auch Kinderaktivitäten wie Spiele und Kinderunterhaltung an. Kasper kommt auch wieder, und beim Weihnachtsliedersingen können Sie sich auf die Weihnachtszeit einstimmen. Zum Abschluss findet, wie in jedem Jahr, eine besinnliche Advents-Andacht in der Kirche statt.

Natürlich ist auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Suppen und andere Speisen sowie Kaffee und Kuchen warten auf Ihren Verzehr.

Um das Kuchenbuffet so reichhaltig wie gewohnt präsentieren zu können, bitten wir um zahlreiche Kuchen Spenden. Haben Sie gut erhaltene Bücher (bitte nur Unterhaltungslite-



ratur), Glas- und Porzellanartikel oder Haushaltsgegenstände für den Basar zum Verkauf abzugeben, können Sie dies bis Donnerstag, den 23. 11., während der Bürozeiten (siehe Seite 8) tun. Bitte bringen Sie keine Elektrogeräte – auch keine batterie-

betriebenen Geräte – und Spielsachen mehr zu uns, die Nachfrage ist sehr gering.

Da es am 1. Advent zahlreiche Basare gibt, bieten wir wieder einen Vorverkauf am Samstag, den 2. Dezember, von 14-16 Uhr an. Auch Bücher und Trödel werden verkauft.

Über die Verteilung des Basarerlöses informieren wir Sie am Basartag durch Aushang. In der Februar Ausgabe des Gemeindebriefes können Sie dann die genaue Verteilung nachlesen.

Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch bei unserem schönen, stimmungsvollen Basar am 1. Adventssonntag, den 3. Dezember 2017.

Gerd Schuricke

Zum Advents-Basar am 1. Advent, den 3. 12. 2017

bitten wir um Kuchen Spenden und Helfer!

(Bitte melden Sie sich in der Küsterei Tel. 8174047)

Am Samstag, den 2. 12., von 14-16 Uhr Vorverkauf!



Foto: Bises

Neue Leitung in unserer Kita

Mein Name ist

Aaltje Pooock

Seit dem 1. Januar 2016 bin ich in der Kita dieser Gemeinde als Integrations-erzieherin tätig.

Und nun bin ich seit Kurzem mit der Leitung dieser Kita betraut worden.

Ich bin in den Niederlanden geboren und

als junge Erwachsene der Liebe wegen nach Berlin gezogen. Den Mann habe ich auch geheiratet und zusammen haben wir einen 23-jährigen Sohn, der gerade das elterliche Nest verlassen hat.

Nun freue ich mich, zusammen mit dem ziemlich jungen Team die Aufgaben im Kindergarten-Alltag zu meistern.

Wenn Sie neugierig geworden sind, dann besuchen Sie uns doch einfach mal. A. Pooock



Foto: Tobolewski

Bild vom Erntedank-Kindergottesdienst

Danken kommt – und das ist nicht nur ein Wortspiel – das Danken kommt aus dem Ge-danken.

Vor dem Dank steht der Gedanke, die Erkenntnis, dass nichts selbstverständlich ist.

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER EVANGELISCHEN JOHANN-SEBASTIAN-BACH-KIRCHENGEMEINDE E.V.

Im Verbund der Diakonie 

**Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und liebe Leser,**

unser Verein zur Förderung der Ev. Joh.-Seb.-Bach-Kirchengemeinde e.V. wurde zur Unterstützung der Gemeinde gegründet. Dass die Gründung richtig und notwendig war, hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder gezeigt. Wir haben z. B. Spielgeräte für die Arbeit mit Kindern (Kita-Spielanlage), einen Billardtisch für die Arbeit mit Jugendlichen sowie einiges andere, wie Gartenhaus, Werkzeug für den Hausmeister und zwei Holz-Sitzgruppen für den Gartenbereich gekauft. Wir unterstützen auch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, mit Geldzuwendungen bei den Personalkosten, Konfirmandenfahrten, Freizeiten, und anderen Aufwendungen (zzt. mit 11 500 €). Für unsere Senioren haben wir in den beiden letzten Jahren die Seniorenfahrten mit einer Geldsumme unterstützt, damit der Reisepreis sich in erschwinglichen Grenzen hält. Auch bekommt die Seniorenarbeit zzt. als Unterstützung 500 € von uns.

Es hat sich gezeigt, dass für das Grundstück, das Gemeindehaus und die Kirche unbedingt ein Hauswart benötigt wird. Darum hat der Förderverein vor neun Jahren einen Mitarbeiter eingestellt, der in der Gemeinde als Hausmeister und in der Kita als Wirtschaftskraft arbeitet. Der Förderverein trägt zzt. 40% der gesamten Lohnkosten. Mit unserer Unterstüt-

zung kann die Gemeinde die nötigen Pflegearbeiten in Haus und Hof sowie die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen weiterhin ermöglichen.

Dies geht aber nur, weil das dazu benötigte Geld aus privaten Beiträgen und Spenden erbracht wird. Mit seinen Mitgliedsbeiträgen und Spenden, die **alle steuerabzugsfähig** sind, unterstützt der Förderverein ausschließlich nur die Joh.-Seb.-Bach Gemeinde. Um die Unterstützung auch für die Zukunft gewährleisten zu können, **braucht unser Verein Sie als neues Mitglied**. Werden Sie Mitglied in unserem Verein – die Mitgliedschaft ist übrigens an keine Konfession gebunden – und unterstützen Sie bitte unsere Bemühungen!

Sie können gleich die abgedruckte Beitrittserklärung benutzen, sich eine aus dem Gemeindebüro (Küsterei) abholen oder aus dem Internet: www.bach-kirchengemeinde.de runterladen. Weitere Infos können Sie vom Vorsitzenden Gerd Schuricke unter der Tel.-Nr. 030/817 68 43 erhalten. Natürlich ist auch eine Spende von Ihnen sehr willkommen. Das Konto lautet: Verein zur Förderung J-S-B Kirchengemeinde eV., IBAN: DE60 1007 0024 0494 6554 00 (auf die BIC kann bei IBAN-Nr. mit DE am Anfang verzichtet werden).

Wir würden uns freuen, Sie demnächst als neues Mitglied begrüßen zu können.

Für den Vorstand

Gerd Schuricke (1. Vorsitzender)

Dieser Beleg gilt bis EUR 200,- zusammen mit dem Kontoauszug oder mit einer Buchungsbestätigung der Bank als Zuwendungsbestätigung /

Bestätigung Spendenbescheinigung

Wir sind wegen Förderung kirchlicher Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I (Berlin) – St.-Nr. 27/680/65775 – vom 19.07.17 von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der J.-S.-Bach-Gemeinde verwendet wird.

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER EVANGELISCHEN JOHANN-SEBASTIAN-BACH-KIRCHENGEMEINDE E.V.



Schuricke – 1. Vorsitzender

Beitrittserklärung

Ich trete dem **Verein zur Förderung der Evangelischen Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde e.V.** bei, dessen Absicht es ist, die Gemeinde in ihrer Aufgabe der Wortverkündigung und der Sakramentsverwaltung sowie des diakonischen Dienstes zu unterstützen. Ich erkläre mich bereit, einen monatlichen Beitrag in Höhe von

1,25€ 2,50€ 5,00€ €

(Mindestbeitrag)

(Freie Beitragswahl – nicht unter Mindestbeitrag)

zu zahlen.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Postanschrift: Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin kann auch im Gemeindebüro abgegeben werden

Innerhalb von 14 Tagen kann ich diese Beitrittserklärung widerrufen.

„Man muss den Heiligen Geist wirken lassen und das braucht manchmal Zeit“

Einen Sprung zurück in die Zeit Luthers machten die Frauen des Frauentischs unserer Gemeinde. Nach Besuchen in der Sehittlik-Moschee, dem Sri-Ganesha-Hindu-Tempel und der Synagoge in der Oranienburger Straße stand am 16. September ein Tagesausflug nach Wittenberg auf dem Programm.

Fast wäre der Ausflug an den begrenzten Kapazitäten der hiesigen Stadtführer gescheitert. Denn auch zum Ende des Reformations-sommers erfreut sich „Das Rom der Lutheraner“ nicht nur bei Christen großer Beliebtheit. Die Führung durch die Schlosskirche mit der berühmten Tür, an die Luther seine Thesen geschlagen haben soll, glich daher eher einem touristischen Event – laut, eng, schnell, überall mal einen kleinen Blick erhaschen.

Ein Engel wurde dem Frauentisch, dank Stefani Jacoangeli's hartnäckiger Organisationsarbeit, in Form von Renate Skirl von der Stadtkirchengemeinde Wittenberg gesandt. Sie

nahm sich unserer Gruppe an und ermöglichte uns ein sehr informatives und persönliches Eintauchen in die Wirkungsstätten der Reformatoren und das Leben der Christen von damals bis heute. Neben dem Besuch der Stadtkirche mit dem Cranach-Altar waren Frau Skirls persönliche Erfahrungen und Berichte als Christin in der DDR, als alleinerziehende berufstätige Mutter sowie als Mitarbeiterin der Kirche sehr berührend. Und so verging der Tag mit einem abschließenden Frauentisch mit Frau Skirl im Bugenbahnhause wie im Fluge.

Mitgenommen habe ich von diesem Tag, dass Erneuerung und Veränderung immer Mut und Zuversicht erfordert – für Luther und seine Mitstreiter vor über 500 Jahren genauso wie für jeden von uns tagtäglich in der Auseinandersetzung mit andersdenkenden Menschen, Religionen und Kulturen. Im Rahmen des Reformationssommers gab es laut Renate Skirl



Foto: Fox-Kuchenbecker

viele Gespräche und Impulse zwischen Christen und Nicht-Christen. Nun braucht es, wie sie sagt, Zeit, um den Heiligen Geist wirken zu lassen. Und vielleicht wird die Lutherstadt Wittenberg dann eines Tages nicht mehr nur ein touristisches Ausflugsziel, sondern dank steigender Gemeindegliederzahlen auch wieder eine lebendige christliche Stadt sein.

Petra Fox-Kuchenbecker

Sind Pfarrer etwas Besonderes

Sie sollen moralisch Vorbild sein, ohne Frage. Aber sind Pfarrer oder Bischöfe – neben ihrer Vorbildfunktion und ihrer theologischen Leitungsaufgabe – etwas Besonderes? Eine eigene kirchliche Gattung? Die Reformatoren haben das Verständnis von den kirchlichen Leitungsämtern von Grund auf verändert. Es bildete sich ein Unterschied heraus zwischen einer Ordination im evangelischen Sinne und der Weihe im katholischen Sinne. Durch die katholische Priesterweihe wird ein Pfarrer in den Klerikerstand erhoben und damit Teil der Hierarchie, wörtlich der „heiligen Herrschaft“, bei der evangelischen Ordination wird ihm beziehungsweise ihr eine Aufgabe übertragen (er/sie wird in eine „Dienstgemeinschaft aufgenommen“).



Foto: epdl

Ein Merkmal der Kirche ist nach evangelischem Verständnis das „Priestertum aller Gläubigen“ (1. Petrusbrief, Kapitel 2). Die Reformation trägt damit der biblischen Einsicht Rechnung, dass „in Christus“ alle Menschen gleich sind. Wenn es einen Stand gibt, dann einen einzigen, geistlichen Stand: der, dem alle Christen und Christinnen angehören. Es gibt aber keine geistliche Hierarchie (so heißt es auch in den „Leitlinien kirchlichen Lebens“ der lutherischen Kirchen, 2003). Auch gibt es in religiöser Sicht „keine verschiedenen Ränge zwischen Bischof und Pastor“ (Traktat über die Gewalt und den Primat des Papstes, Schmalkalden, 1537). Nur aus praktischen Erwägungen entwickelten sich

verschiedene Ämter und Berufe, oder wie die lutherischen Leitlinien sagen, „ein gewisses Maß an gestufter Verantwortung“.

Die Barmer Theologische Erklärung von 1934 fasste den kirchlichen Widerstand der Bekennenden Kirche gegen den Nazistaat in Worte. Demnach darf es in der evangelischen Kirche „keine Herrschaft der einen über die anderen“ geben. Das Besondere der evangelischen Pfarrer und Bischöfe: Sie führen die Aufsicht darüber, dass alles in der Gemeinde gemäß den Bekenntnisschriften abläuft. Dazu haben sie studiert, deshalb sind sie bei ihrer Ordination auf das gemeinsame Bekenntnis verpflichtet worden. Predigen und taufen, sogar das Abendmahl einsetzen: Das dürfen auch andere.

Eduard Kopp

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Hetty Krist

Sankt Martinsfest



Herzliche Einladung an alle Kinder, Eltern und Gemeindeglieder! Wir feiern

am Samstag, den 11. November 2017, um 16:30 Uhr bis ca. 19:00 Uhr ein Laternenfest.

„Tragt in die Welt nun ein Licht“.

Wir beginnen in der Kirche mit einer kleinen Ansprache und einem kleinen Sankt Martinsspiel. Anschließend möchten wir mit Laternen durch die Straßen ziehen. Zum Schluss versammeln wir uns um das leuchtende Martinsfeuer und lassen den Tag singend ausklingen. Selbstverständlich gibt es für Kleine und Große auch eine leckere Stärkung! Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Das Kita-Team

Die Putzkolonne rückt an

Am 7. Oktober war es mal wieder so weit – Besen, Putzlappen und Rechen kamen mit Hilfe der Konfirmanden und anderer freiwilliger Helfer zum Einsatz.

Sturm „Xavier“ hatte auch auf unserem Gelände deutliche Spuren hinterlassen, wenn auch zum Glück keine ernsthaften Schäden zu verzeichnen waren. Laub und Äste wurden zusammengeharkt und „windsicher“ in Biotonnen verstaut. In der Kirche wirbelten Staubwedel und Putzlappen über Leuchter und Fensterbretter bis in die letzten Ecken. Im Gemeindefeuerhaus wurden Spinnweben aufgespürt, Heizkörper und Türen geschrubbt und auch die Küche bekam es mit einem Räum- und Putzkommando zu tun.

Als um 12.30 Uhr drei dampfende Töpfe mit leckeren Suppen und ein Korb mit frischem Brot auf dem Tisch standen, freuten sich alle über die wohlverdiente Stärkung.

Vielen Dank allen „putzwütigen“ Helfern, und vielleicht haben auch Sie Lust beim nächsten Mal dabei zu sein. Erfolgserlebnis garantiert!

C. Schuricke

Unser Flügelbarometer

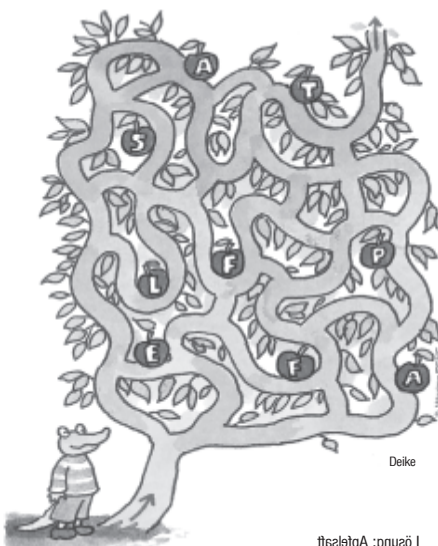
Mit diesem Barometer wollen wir Ihnen zeigen, um wie viel der Flügel durch Spenden refinanziert ist. Wir brauchen 19 000 € und haben bis jetzt 15 129 € erhalten. Alle Stellen, die dunkel abgebildet sind, kennzeichnen die Refinanzierung.



Wenn auch Sie etwas für den Flügel spenden wollen, hier die Adresse: Ev. Joh.-Seb.-Bach Kirchengemeinde – die Kontonummer: IBAN: DE34 5206 0410 1803 9663 99 – bitte „Flügelspende“ vermerken.

Gehe durch das Labyrinth und finde das Lösungswort

Gehe so durch das Labyrinth, dass die Buchstaben hintereinander gelesen ein leckeres Getränk ergeben. Aber Achtung: Kein Weg darf gekreuzt oder zweimal gegangen werden.



Deike

ftsleqtA :gnuzöJ

Jazzkonzert

Am Freitag, 24. Nov. 2017, 19 Uhr

„Die Blätter fallen, fallen wie von weit ...“

Poetry meets Jazz –

Das Rainer Maria Rilke Projekt

AGvH Jazz Ensemble, Karl-Heinz Barthelmeus

Eintritt frei. Kollekte am Ausgang erbeten.

Anzeige

Schmalfilm Super 8, N8, 16mm, Videokassetten, Dias oder Tonträger, die Fachleute von **Medienkopierwerk** überspielen alles professionell auf DVD oder CD und alles zu günstigen Preisen. Sie bieten auch einen Abhol- und Lieferservice.

Infos Bitte unter:
Tel: 030/70 78 70 43
oder Mobil 0151/10 04 45 55

1. Ez 12,1-16	16. Ez 40,1-16
2. Ez 16,1-22	17. Ez 42,15-43,12
3. Ez 17,1-24	18. Ez 47,1-12
4. Ez 18,1-3.20-32	19. Ps 63
5. Ps 69,17-37	20. 1Thess 1,1-10
6. Ez 20,1-17	21. 1Thess 2,1-12
7. Ez 20,30-44	22. 1Thess 2,13-20
8. Ez 33,10-20	23. 1Thess 3,1-13
9. Ez 33,21-33	24. 1Thess 4,1-12
10. Ez 34,1-16	25. 1Thess 4,13-18
11. Ez 34,23-31	26. Ps 46
12. Ps 110	27. 1Thess 5,1-11
13. Ez 36,16-32	28. 1Thess 5,12-28
14. Ez 37,1-14	29. 2Thess 1,1-12
15. Ez 37,15-28	30. 2Thess 2,1-12

Bibelleseplan für November

Ps: Psalm; Ez: Ezechiel;
1Thess: 1. Thessalonicher; 2Thess: 2. Thessalonicher

Anzeige

Ihr Computer versteht Sie nicht? Brauchen Sie Nachhilfe?

Oberstufenschüler (16) unterstützt Sie gerne bei Fragen rund um Ihren Computer, Internet, E-Mails etc. Tel.: 0176 21427533 (C. Stabreit)

Matthias Gutsche

Steuerberater

Finckensteinallee 1, 12205 Berlin

Tel. (030)772 61 62 • Fax (030)773 92 338

www.kanzlei-gutsche.de • Auch Hausbesuche möglich!

Pudelpflege- Hundepflege

am Thuner Platz,
Tel. 817 78 82

E. Mechsner • Luzerner Straße 13



BERGER Schwachstromtechnik
Telefon • Sprechanlagen • Elektro
Reparaturen und Installation
Baseler Str. 23 Tel. 8 43 90 50

Fernsehgottesdienst im ZDF – November

05.11.2017 Kloster Heiligkruzal (katholisch)

19.11.2017 Graz (Österreich) (katholisch)

12.11.2017 Kreuzkirche Bonn (evangelisch)

26.11.2017 Oberpfarrkirche Cottbus (ev.)

„Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden!“

Röm. 12,15

Herzliche Glück- und Segenswünsche

zum Geburtstag

70 Jahre: am 1. 11. Sylvia von Kologurski,
am 5. 11. Barbara Vetter, am 9. 11. Mo-
nika Krämer und Barbara Langkabel

75 Jahre: am 16. 11. Margitta Feilke

80 Jahre: am 20. 11. Marion Hübener, am
25. 11. Klaus Klössing

81 Jahre: am 5. 11. Christa Struetzel

82 Jahre: am 6. 11. Ingetraud Heinze, am 15.
11. Liesbeth Fietz, am 16. 11. Christian
Blank, am 21. 11. Sanna-Maria Christiani

83 Jahre: am 21. 11. Helga Klein, am 23. 11.
Gisela Meyer und Christel Wegeleben

84 Jahre: am 6. 11. Ingeborg Schwarz

85 Jahre: am 24. 11. Friedegart Noack

86 Jahre: am 21. 11. Herbert Fietz

87 Jahre: am 7. 11. Helga Esselborn, am 12.
11. Brigitte Linnenkugel, am 13. 11.
Hans-Dieter Lemke, am 15. 11. Jarosla-
wa Sempf

88 Jahre: am 13. 11. Markulf Eberhardt, am
21. 11. Elisabeth Pankratz

90 Jahre: am 12. 11. Detlef Wolter, am 14.
11. Vera Stolz

94 Jahre: am 21. 11. Ingeborg Altmann, am
30. 11. Ingeborg Reimers

zur Taufe:

Sophia Lodahl

Heimgerufen und mit kirchlichem Geleit bestattet

Dietrich Wegeleben im Alter von 82 Jahren

Trauer & Leben Hilfe für Trauernde durch die Evangelische Kirche
weitere Information: www.trauer-und-leben.de

Kristina Ebbing,
Tel. 030/325 20 325
trauerarbeit@kirchenkreis-
steglitz.de

Anzeige

Sabine Klumper Frisörmeisterin in Lichterfelde

Hausbesuche nach
telefonischer Vereinbarung möglich
(030) 8 17 41 44

Friseurmeisterin

kommt Montag, Mittwoch und
evtl. Samstag ins Haus.
Tel. 8 17 42 74

OoOoO Logopädie OoOoO

Mel Claessens, M. A.
Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen
Kinder und Erwachsene
Baseler Str. 51 • 12205 Berlin (Lichterfelde)
Termine nach Vereinbarung • Tel. 030/8 33 27 39

Med. Fußpflege

Hausbesuche

Ingrid Lindenberg
Tel. 030-58873918

Johanniter-Stift Berlin-Lichterfelde – Mitten im Leben!

Stationäre Pflege
Auf höchstem Niveau mit vielen Annehmlichkeiten.

Altersgerechtes Wohnen
In idyllischer Umgebung. Sicherheit und Komfort in den eigenen vier Wänden.

Spezialisierte Demenztbetreuung
Für eine optimale und individuelle Versorgung.

Telefon 030 847910-0

DIE JOHANNITER.
Aus Liebe zum Leben



DIPL. ING. ULRICH FRANKE

IMMOBILIEN • BERLIN

Service rund um die Immobilie
im Südwesten Berlins. Erfahrung seit 1982.
Kompetenz im ganzen Team.
Seriosität, Verlässlichkeit und Diskretion.

Ihr Makler des Vertrauens

Kirchweg 27B • 14129 Berlin

Telefon 030 80 48 74 24

www.franke-immobilien-berlin.de

Ihr Makler im Südwesten Berlins

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Landhäuser und Villen
- Eigentumswohnungen
- Miethäuser/Zinshäuser
- Baugrundstücke



Schnoor
IMMOBILIEN
Seit 1900 in 5. Generation

CURTUSSTRASSE 6 TEL: 030. 84 38 95 - 0
12205 BERLIN FAX: 030. 84 38 95 - 25

WWW.SCHNOORIMMOBILIEN.DE

Malermeister

- + individuelle Beratung
- + sämtliche Maler- und Renovierungsarbeiten
- + Treppenhausrenovierung
- + Kleinauftragsdienst
- + Seniorenservice

*führt alle Arbeiten
selbst aus*

Carsten Esser
Alsheimer Straße 3
12247 Berlin (Lankwitz)

Tel.: (030) 7 74 71 31
Mobil: (0177) 7 74 71 31
Fax: (030) 76 68 07 90

VON ENTRESS-FÜRSTENECK
IMMOBILIEN
HAUSVERWALTUNG
VERKAUF UND VERMIETUNG
VERMÖGENSBERATUNG
FINANZIERUNGEN

Diplom-Kaufmann
LUTZ FREIHERR VON ENTRESS-FÜRSTENECK
Neuwerker Weg 11 • 14167 Berlin
www.fuersteneck-berlin.de • Tel.030 797 45 614

Pflege erhält was sonst zerfällt

über 30 Jahre **Fensterreinigung** über 30 Jahre

Berlin-Lichterfelde West, Finckensteinallee
Tel. 84 70 97 74 mobil 0152/08 85 18 68

Trauerbegleitung  **Trauercafé**

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 15:30-17:30 Uhr in der Kapelle der Ev. Markus-Kirche, Karl-Stieler-Str. 8A, 12167 Berlin.

Einzelgespräche • Trauergruppe • Seminare

Kontakt: Kristina Ebbing, Seelsorgerin (DGP), Charité Campus Benjamin Franklin
Tel. 030 325 20 325 • 030 844 52 109
trauerarbeit@kirchenkreis-steglitz.de • www.kirchenkreis-steglitz.de/trauer

JGS. RECHTSANWALTSGESellschaft MBH
JURIMEDIATE Berlin • Potsdamm • Schönefeld
in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

JGS® Rechtsanwalts-gesellschaft mbH • JURIMEDIATE® GmbH
Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher Geschäftsführender Gesellschafter

Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) 14169 Berlin
Tel. +49 30 816 853 0 • Fax +49 30 816 853 19
Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)
Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)
✉ jurigate@jgsworld.de • jurigate@jurimEDIATE.de
□ www.jgsworld.de • www.jurimEDIATE.de •

Unsere Kanzlei ist nach ISO 9001:2008 zertifiziert für anwaltliches Dienstleistungs- und Kanzleimanagement.

christlich familiengeführter Pflegedienst
gut versorgt im eigenen Zuhause

Grundpflege
Körperpflege, Haare waschen, Duschen, Mobilisation...

Hauswirtschaftliche Hilfe
Kochen, Putzen, Einkaufen, Haushaltsführung...

Behandlungspflege
Verbandswechsel, Spritzen, Infusion, Insulinverabreichung...

omnibus & DOMUSVITA
Pflegedienst

Informationen über uns erhalten Sie unter:
www.domusvita.de oder **[030] 53 00 555-0**

150 Jahre Bestattungskultur

KLUTH BESTATTUNGEN
Familientradition seit 1861

Tag und Nachruf: 030 / 781 51 02
Hauptstraße 106, 10827 Berlin www.kluth-bestattungen.de

Ars Medendi
Physiotherapie im Schweizer Viertel
Glärner Str. 60, 12205 Berlin
Tel: 030 / 83 20 27 71

- Krankengymnastik, Osteopathie
- Kindertherapie, Mutter-Kind-Kurse
- Reha- und Gerätetraining
- Haus- und Heimbefuche

-----**Firma PECAK**-----

- Grabpflege, Gießen u. Gestaltung
- Gartenpflege u. Neuanlage
- Obstbaum-Gehölz u. Heckenschnitt
- Baumfällung

Preiswert und zuverlässig
-----Tel. 7 12 79 24-----

WOLTMANN IMMOBILIEN
VERKAUF & VERMIETUNG
BERATUNG & EINWERTUNG

FRAU DIPL.-KFR. C. WOLTMANN
AARAUER STRASSE 20
12205 BERLIN - LICHTERFELDE
TEL.: 030 - 234 63 098
WWW.WOLTMANN-IMMOBILIEN.DE

Schuhmachermeister
Helmut Kaluza

Bröndbystr. 37 • 12207 Berlin-Lichterfelde
ehemals Hindenburgdamm
Dienstag & Donnerstag von 9.00 bis 19.00 Uhr
Tel. 8 17 71 23

Der Haushandwerker Christian Slachciak
„Alles rund um Wohnung und Haus“

Einige unserer Leistungen:
Innenausbau, Raumgestaltung, Einbau Fenster/Türen, Abrissarbeiten, Fliesenarbeiten, Entrümpelungen, Bodenverlegung, Bautenschutz (Holz u. Mauerwerk), Kleinreparaturen,

Erich-Steinfurth-Str.5
14513 Teltow
mail: haushandwerker-teltow@arcor.de
www.haushandwerker-teltow.de
Tel.: 03328 - 300982
Fax: 03328 - 335474

HEIZUNG & BHKW
Solar- und Photovoltaik-Anlagen

Bernhard Roll GmbH
Neuwerker Weg 40
14167 Berlin
Telefon 030 / 817 70 52
Mobil 0177/ 817 80 54
www.roll-berlin.de info@roll-berlin.de

HEIZUNGSTECHNIK
Seit 1970
ROLL

Yoga in Lichterfelde
Dipl. Yogalehrerin (BDY/EYU) bietet **klassisches Hatha Yoga** für alle Altersgruppen. Die Kurse, jeden Mittwoch um 17 und 19 Uhr je 1,5 Stunden und Dienstag um 11 Uhr, sind geeignet für Anfänger sowie Mittelstufe und **werden von allen Ersatzkassen zu 80% bezuschusst**. Die monatliche Kursgebühr beträgt 45,- € oder eine 10-ner-Karte zu 135,- €. Darser Straße 39, 14167 Berlin • Tel. 030/8 55 19 47

Seit über 150 Jahren im Familienbesitz

Hahn


- Große Ausstellungsräume •
- Eigene, moderne Feierhalle •
- Bestattungsvorsorge •
- Sterbegeldversicherungen •

Unseren **Vorsorge-Ordner** senden wir Ihnen gern zu.

Hahn Bestattungen
Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche
In Lichterfelde-Ost: Oberhofer Weg 5, 12209 Berlin
In Lichterfelde-West: Moltkestraße 30, 12203 Berlin

Adressen und Sprechstunden

Pfarrerin	Brigitte Schöne , Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB) Büro, Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, E-Mail < brigitte.schoene@web.de > Sprechstunden: Bitte Termin vereinbaren
Vorsitzende des Gemeindekirchenrates	Pfrn. B. Schöne , Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB) Büro, Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Sprechstunden: Bitte Termin vereinbaren
Kirchenmusik	Leitung: N.N. Tel. 030/8 17 40 47
Gemeindebüro (Küsterei)	Küsterin Stefani Jacoangeli Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47 • Fax. 030/8 17 40 09 Sprechstunden: Montag, Dienstag und Donners- tag von 10:00-13:00 Uhr. Donnerstagnachmittag von 15:00-16:30 Uhr. Mittwoch und Freitag bleibt das Büro geschlossen.
Bankverbindung der Gemeinde	IBAN: DE34 5206 0410 1803 9663 99 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG
Internet Adressen	E-Mail < bachgemeinde@freenet.de > http://www.bach-kirchengemeinde.de http://www.kirchenkreis-steglitz.de

Teilzeitkindertagesstätte (mit Integration)	Montag - Freitag 8:00-15:00 Uhr Leiterin: Aaltje Poock, Tel. 030/28 83 34 13
Sprechzeiten/Anmeldungen	Dienstag 13:30-14:30 Uhr , sonst bitte telefonische Voranmeldung
Konfirmandenunterricht	Dienstag 17:00-18:30 Uhr , Pfrn. Schöne & GemPäd. Washington
Gottesdienst KinderKirche	Sonntag 10:00 Uhr /jeden 1. So. im Monat.  an jedem 3. Samstag im Monat, um 15:00 bis 15:30 Uhr, siehe Gottesdienstliste
Kindergottesdienst (KiGo)	Sonntag 10:00 Uhr , nicht in den Schulferien, siehe Gottesdienstliste
Hausabendmahl	Es besteht die Möglichkeit, auf Wunsch zu Hause oder am Krankenbett das Abendmahl zu feiern. Pfarrerin Schöne kommt gern zu Ihnen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit ihr.

Redaktionsschluss: der nächsten Ausgabe 1. 11. 2017
Der Gemeindebrief für Monat Dezember 2017
erscheint spätestens am 26. 11. 2017

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER EVANGELISCHEN JOHANN-SEBASTIAN-BACH-KIRCHENGEMEINDE E.V.

Bankverbindung für Beiträge u. Spenden • Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE60 1007 0024 0494 6554 00 • BIC: DEUTDE33HAN
Luzerner Straße 10-12, 12205 Berlin (Lichterfelde) • Tel. 8 17 40 47 / Fax 8 17 40 09

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher
Dach- und
Bauklempnerarbeiten



Elmshorner Str. 34c, 14167 Berlin
Tel. 8 17 49 36 / Fax 84 70 91 16

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten, sauber,
preiswert und schnell. Mit Möbelrücken und Schutzabdeckung.
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge.

Bismarckstr. 47b, 12169 Berlin (Steglitz)
Telefon 7 73 46 05

	GRAUEL	14129 Bln - Nikolassee Potsdamer Chaussee 34
	NATURSTEINARBEITEN GRABMALE	14169 Bln - Zehlendorf Onkel-Tom-Straße 6 Telefon 803 17 34

Gruppen in unserer Gemeinde

Bibelgesprächskreis	Mittwoch , jeden 1. im Monat, von 19:00-20:30 Uhr
Seniorenchor	Dienstag , 10:00-12:00 Uhr in der Kirche. (Leitung: Alain Brun-Cosmé Info: 030 8174047 • bachgemeinde@freenet.de)
Instrumentalensemble	Mittwoch , 18:00-20:00 Uhr in der Kirche. (Ltg./ Info: Alexander Lebek Mobil 0176/826 91 590 • E-Mail alexander.lebek@posteo.de)
Gospelchor*	Donnerstag , 19:00-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Ltg./Info: Fr. Olga Kisseleva, Mobil 0157/74 71 31 43)
Kinderchor	Freitag , 15:00-16:00 Uhr im Gemeindehaus, ab 6 Jahre (Ltg./Info: Fr. Olga Kisseleva, Mobil 0157/74 71 31 43)
Jugendtreff	Mittwoch , 17:30-20:30 Uhr für 13 bis 16-Jährige im Gemeindehaus. (Ltg./Info: Fr. Georgia Washington, E-Mail: georgiaw@online.de Mobil 0152/29 50 67 45)
Dienstagsgruppe im Jugendkeller	Dienstag , 18:30-21:30 Uhr für junge Erwachsene im Gemeindehaus. (Ltg./Info: Fr. Georgia Washington, Mobil 0152/29 50 67 45)
Krabbelgruppe*	Donnerstag , 9:00-10:30 Uhr für 1 bis 3-Jährige im Gemeindehaus. (Ltg. / Info: Fr. Grit Reuther, Mobil 0157 87003733)
Theatergruppe	Freitag , 17:00-18:30 Uhr (Außer i. d. Schulferien) für Kinder ab 10 Jahre und Jugendliche im Gemeindehaus. (Ltg./Info Fr. K. Tobolewski, Mobil 0151/21360089, E-Mail: katja.tobolewski@googlemail.com)
Bastelgruppe	Dienstag , jeden 1. u. 3. im Monat, ab 19:00 Uhr im Gemeindehaus. (Ltg./Info: Fr. B. Bubolz, Tel. 030/84 72 77 18)
Seniorenkreis	Donnerstag , 14:30-16:30 Uhr, Treffen mit interessanten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.
Literaturkreis	Montag , jeden 1. im Monat, von 19:00-20:30 Uhr im Gemeindehaus. (Teilnahme auf Anfrage – Ltg./Info: Fr. Ch. Wegeleben, Tel. 030/817 55 84)
Treffpunkt 55 „plus“	Mittwoch , jeden 2. im Monat, von 16:00-17:30 Uhr im Gemeindehaus. (Teilnahme auf Anfrage – Info: Fr. B. Mundry, Tel. 030/8 17 54 87)
Frauentisch	Treffen jeden 2. Monat, Info & Termin erfragen, Tel. 030/817 40 47
Besuchsdienst	Treffen vierteljährlich zur Einteilung der Besuche. (Anfragen und Info: Gemeindebüro Tel. 030/8 17 40 47)
Gymnastik-Pilates- Gruppe*	Mittwoch , 9:00-10:00 Uhr und 10:00-11:00 Uhr im Gemeindehaus. (Info: Gemeindebüro Tel. 030/8 17 40 47)
Sportgruppe*	Freitag , 20:00-21:30 Uhr in der Sporthalle d. Brentano-Grundschule. (Info: Hr. Harald Schüle, Tel. 030/793 1071)
Tanzen im Kreis*	Mittwoch , 18:30-20:00 Uhr, im Gemeindehaus. (Ltg./Info: K. Krassowsky, Tel. 030/81791 24)

*) mit Kostenbeteiligung

	Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V. Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin Frau Hafener Tel. 83 90 92 40, Herr Philipp Tel. 83 90 92 43
	• Soziale Beratung Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin • Tel. 7 71 09 72 Sprechstunden nach Vereinbarung
	• Pflegestützpunkt Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin, Tel. 030/76 90 26-00/01 Sprechstunden: Di 9-15 Uhr, Do 12-18 Uhr sowie nach Vereinbarung
	• Familienbüro c/o Rathaus Zehlendorf, Kirchstraße 3, 14163 Berlin, Tel. 90299-5154/-5155, Sprechstunde: Mo/Di 9-11 Uhr, Do 16-18 Uhr Weitere umfassende Informationen finden Sie unter www.dwstz.de

Verein zur Förderung der kirchlichen Musik in der Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde e.V.

Bankverbindung für Beiträge und Spenden • Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE93 1007 0024 0854 4959 00 • BIC: DEUTDE33HAN

Auskünfte: Dr. Werner Teubner, Tel. 8 13 54 39 und Dr. Helmut Bunge, Tel. 8 17 58 56

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der evangelischen Johann-Sebastian-Bach-Kirchen-
gemeinde, Luzerner Straße 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47

Redakteure: Gerd Schuricke (verantwortl.), Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Tel. 817 40 47,
Pfrn. Schöne, Ursel Kräh, Doris Röcke, Carola Schuricke, (G. Schuricke – Satz & Layout)

Auflagenhöhe: 4500 Exemplare • **Anzeigen u. Leserzuschriften:** Gemeindebüroanschrift

Druck: Reintjes Printmedien GmbH Hoffmannallee 107, 47533 Kleve

In den mit Namen versehenen Artikeln legen die Verfasser ihre Meinung dar,
die nicht unbedingt die Meinung der Redaktion ist.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel gekürzt zu veröffentlichen.

* Artikel von Bergmoser+Höllner Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen

** Artikel von Gemeinschaftswerk d. Ev. Publizistik, Behring-Str. 3, 60439 Frankfurt/M
Umweltfreundlich auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.